

Informationsblatt für bürgerschaftlich Engagierte bei der Grundversorgung älterer Menschen sowie Menschen mit Vorerkrankungen während der Corona-Epidemie

Liebe Engagierte,

schön, dass Sie Nachbarschaftshilfe wörtlich und ernst nehmen und sich für Menschen einsetzen, die aufgrund ihres Alters und/oder ihres Gesundheitszustandes aktuell nicht mehr außer Haus gehen sollen. Herzlichen Dank hierfür!

Mit diesem Merkblatt möchten wir Sie darüber informieren, wie

- eine Unterstützung einfach, unbürokratisch und sicher erfolgen kann,
- und Sie dabei bestmöglich geschützt Ihrem Engagement nachgehen können.

1. Vorgehensweise

Der Hilfebedarf von älteren Menschen oder Menschen mit einer Vorerkrankung geht bei der Versorgungshotline ein. Dies sind in der Regel Einkaufshilfen oder Botengänge (wie z.B. Medikamentenbesorgung). Geht es um eine Einkaufshilfe, so weisen wir darauf hin, die Besorgungen auf möglichst wenig Einzelhändler zu reduzieren und sich nicht auf spezielle Marken zu beschränken, damit Sie den Einkauf später effektiv erledigen können.



Wir geben Ihnen dann die Kontaktdaten und den Gesundheitsstatus des Auftraggebers weiter. **Diese Daten sind bitte streng vertraulich zu behandeln.** Und wir autorisieren Sie für den Auftraggeber, indem wir ihm mitteilen, dass Sie sich mit ihm in Verbindung setzen werden, um die Einkaufsmodalitäten zu klären.



Um einen direkten Kontakt möglichst zu vermeiden, kündigen Sie sich kurz vor dem Eintreffen telefonisch am Haus an. Geld, Einkaufszettel und -tasche werden dann **vor** der Eingangstüre für Sie bereitgelegt. Später stellen Sie die Ware und das Restgeld nach telefonischer Vorankündigung wieder vor die Türe. **Die Auftraggeber sollen die Türe nicht für Sie öffnen, um Sie beide vor einer möglichen Ansteckung zu schützen.**



Sie geben uns kurz Bescheid, per mail oder telefonisch, dass und wann Sie Ihren Auftrag erledigt haben, ob alles in Ordnung war und ob Sie ggf. direkt einen „Folgauftrag“ erhalten haben. Dies ist aus versicherungsrechtlichen Gründen wichtig für uns zu wissen, damit Sie im Rahmen der Ausübung Ihres Ehrenamtes auch haftpflicht- und unfallversichert sind.

2. Verhaltensmaßnahmen

Zu Ihrer eigenen Sicherheit befolgen Sie bitte die Hygienemaßnahmen des Gesundheitsministeriums (Händewaschen, „Nies- und Hustenetikette“, 1-2 m Abstand zu anderen Personen, auch beim Einkauf...). Das Merkblatt finden Sie im Anhang. Weitergehende Informationen zum Corona-Virus finden Sie auch unter www.kirchheim-teck.de.

Ihre Tätigkeit findet freiwillig/ehrenamtlich statt und wird ohne Honorierung geleistet.

3. Erreichbarkeit

Wir sind mit der Versorgungshotline täglich unter der Nummer 07021-502 358 oder unter be@kirchheim-teck.de auch für Sie erreichbar:

montags bis donnerstags, 10 bis 14 Uhr,
freitags von 10-12 Uhr.

Sollten Sie weitere Versorgungslücken sehen oder Verbesserungsvorschläge zur Ausübung Ihres Engagements haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Auf gute Zusammenarbeit. Viel Freude bei Ihrem Engagement, bleiben Sie gesund!
Herzliche Grüße,

Christine Euchner
Monique Kranz-Janssen

Stand: 17.3.2020